

# JAHRESBERICHT

2022



# Inhalt

Editorial	5
Geschäftsbericht: Kenntnis der eigenen Herkunft ist wichtig	6
Unsere Leistungen 2022	8
Unsere Leistungen in Zahlen	10
Erläuterungen zur Jahresrechnung	13
Projekte	14
Jahresrechnung	16
Vorstand	18
Organigramm	20
Dank	21
Team	22

## Impressum

**Herausgeberin:** PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz,  
Pfungstweidstrasse 16, 8005 Zürich, T 044 205 50 40, [www.pa-ch.ch](http://www.pa-ch.ch), [info@pa-ch.ch](mailto:info@pa-ch.ch)

**Jahr:** 2023

**Auflage:** 100 Ex. (und Online-Publikation)

**Redaktion/Text (wo nicht anders vermerkt):** Natalie Ehrenzweig

**Gestaltung:** dieXperten GmbH, [www.diexperten.ch](http://www.diexperten.ch)

**Bilder:** Diana Ulrich Fotografie, Zürich / Envato & Twenty20 / Zur Verfügung gestellt

**Korrektorat:** simonsays, Simon Zollinger, [www.simonsays.ch](http://www.simonsays.ch)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**



Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn ein Problem nicht sichtbar ist, wird es natürlich nicht wahrgenommen. Deshalb ist auch für PACH wichtig, die Bedürfnisse der Kinder, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, sichtbar zu machen. Im vergangenen Jahr hat PACH das wieder auf vielfältigste Weise gemacht. Besonders herausheben möchte ich hierbei das Schweizer Forum Kinder- und Jugendhilfe: Gemeinsam mit Integras haben wir eine Austauschplattform geschaffen, auf der Fachleute die Empfehlungen der SODK/KOKES zur ausserfamiliären Unterbringung diskutieren und zusammen Best Practice entwickeln. 2023 wird das Forum bereits zum dritten Mal stattfinden. Wir sind stolz, dass nicht nur Fachleute teilnehmen, sondern auch Menschen, die in Pflegefamilien oder Heimen aufgewachsen sind.

Auch Menschen, die adoptiert wurden, hat PACH im vergangenen Jahr sichtbarer werden lassen. In der Ausstellung «Wer bin ich? – Adoption im Wandel», die Ende 2022 in der Photobastei Zürich gezeigt wurde, kamen diese Menschen zu Wort – als Porträtierte, als Autorinnen oder Autoren, die von ihren Leben erzählt haben, oder auch in Diskussionsrunden. Das Publikum war berührt und bewegt, wie sich in zahlreichen Gesprächen rund um die Ausstellung gezeigt hat.

PACH erhält ausserdem immer mehr Beratungsanfragen von Personen, die mittels Samenspende oder anderer (illegaler) Fortpflanzungsmedizin gezeugt wurden und ihrer Herkunft nachgehen möchten. Hier gilt es oft, die Sichtbarkeit auf individueller Ebene zu gewährleisten, da diese Menschen, gerade wenn sie vor 2001 gezeugt wurden, als die Samenspende noch anonym möglich war, mit Herausforderungen zu kämpfen haben, obwohl das Recht auf ihrer Seite ist.

Ist ein Problem erst einmal sichtbar, ist an der Lösung zu arbeiten. PACH wird sich weiterhin mit voller Energie lösungsorientiert dafür einsetzen, dass Kinder geborgen aufwachsen können. Ich hoffe, wir können auch mit Ihrer Unterstützung rechnen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'B. Gysi', written on a light-colored background.

**Barbara Gysi**  
Präsidentin PACH



# Kenntnis der eigenen Herkunft ist wichtig

**PACH-Geschäftsleiterin Karin Meierhofer freut sich über viele erfolgreiche und wichtige Projekte im letzten Jahr. Trotzdem bleibe die Finanzierung des Grundangebots eine Herausforderung, verrät sie im Jahresrückblick.**

## **Karin Meierhofer, was waren für PACH 2022 die grössten Herausforderungen?**

Nach wie vor ist die Finanzierung unserer «normalen» Tätigkeiten wie der Beratung und der Bildung eine betriebswirtschaftlich grosse Herausforderung. Wir haben daneben viele Projekte aufgegleist und abgeschlossen – und einige laufen auch bereits seit mehreren Jahren. Die Koordination der Personalressourcen – einerseits eben für die ständigen Aufgaben wie Beratung, Bildung, Vermittlungsstelle, Kommunikation, Abklärungen von adoptionswilligen Paaren – und andererseits für die Projektarbeiten ist nicht immer ganz einfach. Die Mitarbeiterinnen waren im vergangenen Jahr diesbezüglich sehr gefordert. Teilweise hatten sie wirklich sehr arbeitsintensive und strenge Zeiten.

## **Obwohl Forschung noch ein wichtiges Thema für PACH ist, wurde die Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin nicht mehr besetzt. Wie engagiert sich PACH in Zukunft für die Forschung?**

Wir stellten in den vergangenen zwei, drei Jahren fest, dass sich die Forschung sehr für das Thema Kinder in Pflegefamilien und auch für die Aufarbeitung der Adoptionspraxis in der Schweiz interessiert. Das freut mich persönlich ungemein – als ich im Jahr 2015 bei einer Vorgängerorganisation als Geschäftsleiterin begann, war das noch keineswegs der Fall. PACH wie auch der UNO-Ausschuss über die Rechte der Kinder haben über Jahre den Mangel an Zahlen und Statistiken im Bereich Kinder in Pflegefamilien – und auch in Heimen – beanstandet. Nun hat der Bundesrat im vergangenen Jahr das Justizdepartement beauftragt, eine vertiefte Analyse der Datenlage in den Kantonen vorzunehmen. Danach soll eine

ationale Statistik über ausserfamiliär untergebrachte Kinder entstehen.

## **Im vergangenen Jahr konnte die Jahrestagung zu den Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) und der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) in Bern durchgeführt werden. Weshalb ist diese Tagung wichtig?**

Die Kantone haben sich eigene Empfehlungen für ausserfamiliär untergebrachte Kinder gegeben. Das ist ein riesiger Schritt in die richtige Richtung. PACH, in Zusammenarbeit mit Integras, möchte die Kantone und auch alle involvierten Fachpersonen stärken, diese Empfehlungen auch in der Praxis umzusetzen. Wir stellen immer wieder fest, dass die einzelnen Kantone nicht wissen, wie etwas in einem anderen Kanton umgesetzt wird – geschweige denn, was in einem anderen Kanton gilt. Diesen Wissensaustausch möchten wir fördern. Auch das Herstellen von Kontakten ist sehr wichtig – so traut man sich dann eher, jemanden etwas zu fragen, wenn man sich bereits kennt und schon einmal persönlich getroffen hat. Unser Anliegen ist natürlich, dass die Kantone, die einzelnen Mitarbeitenden, ihre Praxis weiterentwickeln und verbessern – im Sinne der betroffenen Kinder und Jugendlichen.

## **PACH hat Ende letzten Jahres auch eine Ausstellung mit Rahmenprogramm zum Thema Adoption durchgeführt. Wie fällt Ihre Bilanz aus?**

Wir sind sehr zufrieden! Es war eine tolle Ausstellung mit unglaublich intensiven Bildern von adoptierten Personen aus Sri

Lanka. Wir haben sehr spannende und bereichernde Veranstaltungen durchgeführt: Lesungen und Podiumsdiskussionen und auch der persönliche Austausch kam nicht zu kurz. Einmal mehr waren auch der «Kinderwunsch» und das «glückliche Aufwachsen» in der Schweiz grosse Themen: Was heisst glückliches Aufwachsen für Kinder in der Schweiz? Welche Umstände sind wichtig, welche Haltungen sind für Kinder fördernd?

## **Im September wurde der Bundesrat vom Parlament beauftragt, gesetzliche Grundlagen für die Eizellenspende zu schaffen. War das ein wichtiger Tag für PACH?**

Ich bin der Meinung, dass die Schweiz die Eizellenspende dringend legalisieren muss. Es kann nicht sein, dass Eltern mit ihrem Kinderwunsch ins Ausland fahren und sich diesen dort erfüllen. Ich wünsche mir, dass sich die künftigen Eltern bei uns beraten und bilden lassen, welche Rechte diese Kinder haben. Wichtig ist, dass die «Entstehung» eines Kindes in dessen Biografie einfließen kann und dass die Eltern einen offenen Umgang mit dieser Geschichte pflegen. Geheimnisse sind für niemanden gut, ich hoffe in diesem Thema auf einen Tabubruch, also dass betroffene Eltern offen über das Entstehen ihrer Kinder sprechen. Wir haben bei den adoptierten Kindern gesehen, dass Geheimnisse über ihre Herkunft nicht gut sind für ihre Entwicklung.

## **Und was hat Sie persönlich am meisten gefreut?**

Ich habe mich über den erfolgreichen Abschluss einiger Projekte gefreut – etwa unseren neuen digitalen Ratgeber für Pflegeeltern oder auch über den externen Auf-

trag, Ressourcen für eine wirklich sinnvolle und umfassende Aufsicht über Pflegeeltern gemäss den SODK/KOKES-Empfehlungen zu berechnen. Ausserdem haben wir den Ausbildungskurs für Pflegeeltern neu konzipiert – nun möchten wir alles Wichtige in zwei statt in drei Tagen mit den Eltern besprechen. Wir sind überzeugt, dass wir eine



*«Ich wünsche mir, dass sich die künftigen Eltern bei uns beraten und bilden lassen.»*

**Karin Meierhofer**  
Geschäftsleiterin PACH

sehr gute Qualität in unseren Weiterbildungskursen haben – dies zeigen auch die Rückmeldungen der Teilnehmenden. Auch darüber freue ich mich sehr. Auch unsere Beratungen zeigen oftmals Wirkung: So hören wir immer wieder, was den Anfragenden geholfen hat und wie sich ihr Weg auch aufgrund unserer Beratung weiterentwickelt hat. Die Themen rund um

die Rechte der Kinder sind nach wie vor äusserst spannend und bereichernd, und sie beschäftigen mich bei der Arbeit, aber auch immer wieder in meinem privaten Umfeld. Am meisten freue ich mich über unser tolles Frauenteam: PACH verfügt über ausserordentlich qualifizierte und sensible Mitarbeiterinnen. Ich freue mich immer, sie im Büro anzutreffen und mich mit ihnen auszutauschen – natürlich nach dem Kaffee am Morgen.

## **Wohin geht die Reise von PACH?**

Auch 2023 bleibt das Thema der Care Leaver ein wichtiges. Wir hoffen, dass das Projekt im Kanton Zürich auch in anderen Kantonen Wirkung zeigen wird. Ausserdem möchten wir endlich einen schweizweit brauchbaren Leitfaden für die vertrauliche Geburt erarbeiten. Auch sehr gespannt bin ich darauf, ob und wie nun die Revision der Pflegekinderverordnung (PAVO) angegangen wird, das heisst wie das eingereichte Postulat beantwortet werden wird.



# Unsere Leistungen 2022



## Für Pflege- und Adoptiveltern

- Beratung (telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Coaching (z. B. Supervision)
- Diverse Bildungsangebote für Pflege- und Adoptiveltern
- Gezielte Unterstützung für Pflegeeltern mit jugendlichen Pflegekindern
- Begleitete Austauschgruppen/ Gruppensupervision
- Rechtsberatung

## Für potenzielle und künftige Pflege- und Adoptiveltern

- Informationsveranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Beratung
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern
- Bereitstellen der Personen mit Eignungsbescheinigung in einem Adoptiveltern-Pool
- Begleitung von Inlandsadoptionen in der Deutschschweiz



## Für Forschung und Politik

- Eigene wissenschaftliche Arbeit und Beteiligung an fremden Forschungsprojekten (Ziel = mehr und besseres Wissen zu unseren Themen als Fundament für die Praxis)
- Lobbying mit gezielter Einflussnahme auf politische Prozesse (z. B. Umsetzungsprojekte in Kantonen/ Gemeinden), Beteiligung an Vernehmlassungen

**PACH** Pflege- und Adoptivkinder Schweiz



## Für Medien und die breite Öffentlichkeit

- Kompetenzzentrum bei allen Fragen rund um Kinder, die nicht oder nur teilweise bei ihren Eltern aufwachsen können
- Abbauen von Tabus und Sensibilisierung fürs Thema durch Information



## Für Pflege- und Adoptivkinder

- Veranstaltungen (z. B. Biografiewerkstatt)
- Gezielte Unterstützung für jugendliche Pflegekinder, z. B. durch webbasiertes Tool für Care Leaver
- Niederschwellige Beratung zu individuellen Themen
- Beratung bei der Herkunftssuche (für erwachsene Adoptierte)
- Koordination mit einer Übergangspflegefamilie im Fall einer Adoption

## Für von Samenspende Betroffene

- Individuelle Beratung von Kindern, Spendern und Eltern (telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Unterstützung bei der Herkunftssuche (ab 18 Jahren)



## Für Fachpersonen und Behörden

- Beratung (z. B. Coaching, Rechtsberatung)
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern im Auftrag der Behörden
- Fachseminare/Weiterbildungen
- Organisierter Austausch unter Fachleuten
- Vernetzung/Zusammenarbeit
- PACH-Tagungen zu aktuellen Themen aus Praxis und Forschung

## Für werdende Mütter, leibliche Eltern und Geschwister

- Beratung von leiblichen Eltern und werdenden Müttern, die erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben (Beratung telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Beratung von Eltern, deren Kind bei Pflegeeltern lebt (z. B. Rechtsberatung)
- Beratung von Eltern auf der Suche nach ihrem Kind, das sie zur Adoption freigegeben haben
- Beratung von Personen auf der Suche nach ihren heute erwachsenen Geschwistern, die zur Adoption freigegeben worden sind



# Unsere Leistungen in Zahlen

## Ausbildung von Eltern

An Kursen teilnehmende Pflege- und Adoptiveltern

477



### Sie lassen sich ausbilden

Immer mehr (angehende) Pflege- und Adoptiveltern lassen sich bei PACH ausbilden. Die im letzten Jahr eingeführten Online-Angebote sind beliebt und ermöglichen es auch Interessierten, die nicht in der Nähe eines PACH-Kursortes leben, von den Kursen von PACH zu profitieren. Vor allem bei den (zukünftigen) Pflegeeltern konnte gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 37 Prozent verzeichnet werden. Diese Entwicklung widerspiegelt die hohe Qualität der Bildung, die von PACH vermittelt wird.

## Sozialabklärungen

Erledigt

24



### Sie möchten adoptieren

PACH führt für mehrere Kantone die Sozialabklärungen durch, wenn ein Paar ein Kind adoptieren möchte und dazu die Eignungsbescheinigung benötigt. Als Folge der Einführung der Ehe für alle ist das Interesse an Adoptionen gestiegen. Gleichgeschlechtliche Paare können nun auch ein ihnen unbekanntes Kind adoptieren.

### Dienstleistungen für (erwachsene) Pflege-, Adoptiv- und Spenderkinder

Veranstaltungen (Werkstatt über mich) 1 (1)\*  
 Beratungen Pflege-, Adoptiv- und Spenderkinder 57 (63)  
 Laufende anonyme Briefkontakte 17 (18)

### Beratung von leiblichen Eltern/werdenden Müttern

Beratungen 23 (41)

### Dienstleistungen für (potenzielle/künftige) Pflege- und Adoptiveltern

Beratungen Pflegeeltern 53 (52)  
 Beratungen Adoptiveltern 107 (102)  
 Kurse für Pflegeeltern 12 (6)  
 Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt 252 (184)  
 Kurse für Adoptiveltern 11 (11)  
 Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt 225 (278)

### Sozialabklärungen

Pendente per 1.1.2022 7 (7)  
 Abgeschlossene Abklärungen nationale Adoptionen 17 (20)  
 Abgeschlossene Abklärungen internationale Adoptionen 5 (6)  
 Abgeschlossene Abklärungen Stiefkindadoption 1 (3)  
 Abgeschlossene Abklärungen Erwachsenenadoption 1 (0)  
 Pendente per 31.12.2022 13 (7)

### Inlandsadoptionen

Anzahl Dossiers Vermittlungspool per 1.1.2022 62 (49)  
 Neuaufnahmen 28 (35)  
 Vermittelte Adoptiveltern 11 (9)  
 Abgelaufene Bewilligungen/Rückzüge 23 (13)  
 Anzahl Dossiers Vermittlungspool per 31.12.2022 56 (62)

### Qualifizierung/Unterstützung Fachpersonen

Beratungen 80 (74)  
 Seminare/Tagungen 4 (2)  
 Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt 236 (141)

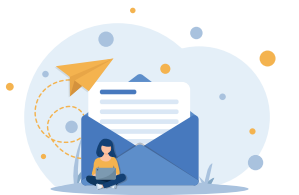
### Kommunikation

Netz-Abonnemente 212  
 NETZletter-Registrierungen 1077  
 Zeitschrift Netz 3 (3)  
 Online-Newsletter 10 (7)  
 Medienanfragen 15 (25)  
 Sonstige Kommunikationsmittel 3 (12)  
 Webseitenaufrufe 182 294 (320 505)  
 Webseitenbesuchende 56 730 (89 837)



Beratungen von Pflege-, Adoptiv- und Spenderkindern

57



Anonyme Briefkontakte

17



Anzahl Paare im Vermittlungspool per 31.12.2022

56



Teilnehmende Fachpersonen an Tagungen/Seminaren

236

\*Vorjahreszahl in Klammer

**Gezielte politische Einflussnahme/Vernetzung**

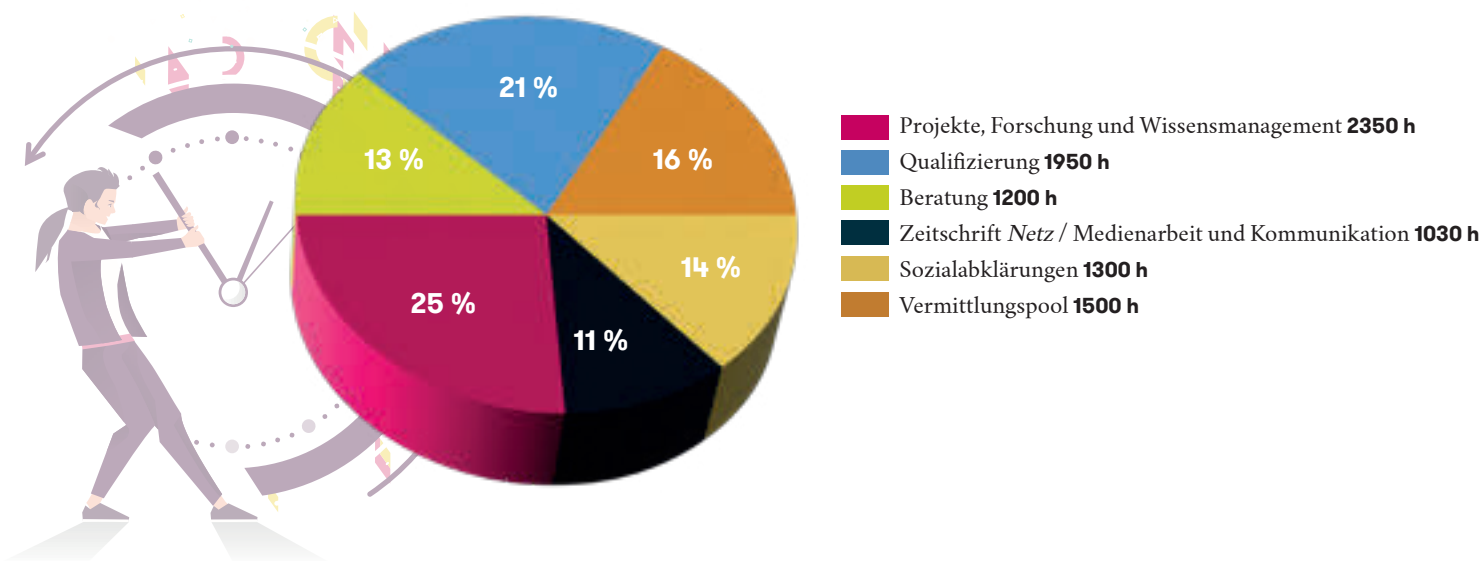
- Begleitung bei der Umsetzung der Motion 19.3633 «Ombudsstelle für Kinderrechte»/Teilnahme Workshop BSV im Juli 2022
- Umsetzung der Parlamentarischen Initiative «Einführung einer Adoptionsentschädigung» (Inkrafttreten 1. Januar 2023)
- Mitarbeit in der Begleitgruppe zur Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV) des Kantons Zürich
- Herkunftssuche im Rahmen des Postulats Ruiz/Eingabe Stellungnahme zusammen mit Back to the Roots bei der Rechtskommission des Nationalrates (RK-N) im April 2022) mit Forderung nach verbesserter Unterstützung bei der Herkunftssuche, Aufarbeitung und Untersuchung von Auslandsadoptionen, Analyse der heutigen Adoptionspraxis

**Ständige Mitarbeit**

- Netzwerk Kinderrechte Schweiz: Mitglied im Vorstand
- Mitglied des Fachbeirats der Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz KESCHA



# Wofür wendete PACH 2022 wie viel Zeit auf?



# Erläuterungen zur Jahresrechnung

PACH weist für das Jahr 2022 einen Verlust von insgesamt CHF 33'933 aus. Die Einnahmen belaufen sich auf total CHF 1'055'778 gegenüber den Ausgaben von CHF 1'089'712.

Die Erträge aus den Grundleistungen Bildung, Beratung, Vermittlungsstelle entsprechen ziemlich genau dem Budget. Weil PACH sich im Berichtsjahr vielen Projekten gemäss den zweckgebundenen Spenden widmen durfte, hat unter anderem die Anzahl bearbeiteter Sozialabklärungen Adoption abgenommen, was auch im Ertrag sichtbar wird. PACH konnte im Jahr 2022 für elf Kinder Adoptiveltern finden. Ausserdem ist der Ertrag aus den NETZ-Abonnements sinkend. Auch bei den Spendeneinnahmen kommt PACH nicht auf den gewünschten Ertrag – insbesondere die Einzelspenden haben weiter abgenommen. Die Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden für Projekte sind erfreulicherweise höher als budgetiert: PACH finanziert die eigenen Projekte wie auch die Beteiligung an Kooperationsprojekten hauptsächlich über zweckgebundene Spenden.

Im Aufwand zeigt sich, dass PACH weiter Kosten einsparen konnte, dies v.a. beim Personalaufwand – auch weil das Sekretariat nicht ganzjährig voll besetzt war. Der direkte Aufwand für unsere Dienstleistungen zeigt keine grossen Abweichungen zum Budget – so wie auch im Grossen und Ganzen der übrige betriebliche Aufwand. Der Informatikaufwand war im Jahr 2022 jedoch deutlich höher als budgetiert: PACH musste das Netzwerk und die Datensicherung erneuern und die Datenbanken fit machen.

PACH ist weiterhin in hohem Masse auf Spenden und Mitgliederbeiträgen angewiesen, insbesondere für die Erbringung der Grundleistungen wie auch für nachhaltige Investitionen: PACH dankt allen privaten Spenderinnen und Spendern sowie Stiftungen für zweckgebundene und freie Spenden und dankt auch allen staatlichen Stellen, insbesondere dem Kanton Zürich, für die Subventionen sowie den deutschschweizer Kantonen, die mit PACH eine Leistungsvereinbarung für die Erbringung von Basisleistungen im Bereich Adoption abgeschlossen haben.

Wir brauchen Sie alle weiterhin, damit wir uns mit hoher Qualität für Kinder einsetzen können, damit diese geborgen aufwachsen können und zu ihren Rechten kommen.



# Laufende Projekte



**Tagung 2023**  
Am 31. Mai findet die dritte Tagung mit Integras statt.



**Vertrauliche Geburt**  
Wir lancieren eine Sensibilisierungskampagne.



**PACH-Forschungsstelle**  
PACH ist mit Forschenden im In- und Ausland vernetzt.



**Kinderrechte in der Tasche**  
PACH gehört zum Partnernetzwerk.



**PACH in der Westschweiz**  
PACH will in der Westschweiz präsenter sein.



**Careleaver Bündnis Zürich**  
PACH ist Projektträgerin.



**Human Reproduction Reloaded**  
PACH ist Mitglied im Citizen-Science-Panel.



**Pflegekinder - Next Generation**  
PACH ist Teil von «Forschung und Entwicklung».



**Gesamtplanung KJG des Kantons Zürich**  
PACH ist Teil der Gesamtplanungsgruppe.



**soirée familiale**  
Austausch mehrerer Organisationen zu «Familie»



**Familienbilder**  
Forschung: Familienbilder in der Pflegekinderhilfe.



**Familie, Kind und Jugend Kanton Solothurn**  
PACH ist in der kantonalen Fachkommission vertreten.

# Abgeschlossene Projekte



**Überarbeiteter Ratgeber**  
Neuaufgabe: «Ratgeber Kinder in Pflegefamilie»



**Ausstellung Adoption**  
Fotoausstellung in der Photobastei Zürich.



**Rechercheauftrag Kanton Schaffhausen**  
Ressourcen für Bewilligung u. Aufsicht v. Pflegefamilien



**Adoption im Inland**  
PACH und die ZHAW hat den Wandel der Adoption in der Schweiz erforscht.



**Kompetenzzentrum Leaving Care**  
PACH ist neu Partnerin des Kompetenzzentrums.



**Kleinere abgeschlossene Projekte**  
Gruppe Care Leaver  
Tool Care Leaver

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden Sie auf unserer neuen Webseite unter [www.pa-ch.ch/projekte](http://www.pa-ch.ch/projekte)



# Jahresrechnung 2022

## Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	871'390	904'679
Forderungen aus Leistungen	12'474	34'258
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	0	815
Forderungen gegenüber Sozialversicherung	8'638	980
Mietkautionen	17'000	17'000
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'913	18'139
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>938'415</b>	<b>975'871</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Möbiliar und Einrichtungen	13'300	16'600
Büromaschinen, EDV	3'001	2
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>16'301</b>	<b>16'602</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>954'716</b>	<b>992'473</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	15'814	4'556
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0	4'676
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	75	1'580
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'500	16'400
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>23'389</b>	<b>27'212</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fonds	0	0
<b>Total Fondskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Organisationskapital	965'260	1'025'370
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-33'933	-60'109
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>931'327</b>	<b>965'261</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>954'716</b>	<b>992'473</b>

## Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	661'936	624'090
<i>Davon zweckgebunden</i>	306'064	234'966
<i>Davon frei</i>	355'872	389'124
Beiträge der öffentlichen Hand	30'000	30'000
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	363'842	402'009
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'055'778</b>	<b>1'056'009</b>
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-803'302	-809'631
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-120'880	-129'603
Administrativer Aufwand	-161'930	-174'445
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1'086'112</b>	<b>-1'113'679</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-30'334</b>	<b>-57'579</b>
Finanzergebnis	-3599	-2'530
Periodenfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-33'933</b>	<b>-60'109</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-306'064	-234'966
Verwendung zweckgebundener Fonds	306'064	234'966
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen/Verwendungen</b>	<b>-33'933</b>	<b>-60'109</b>
Zuweisungen/Verwendungen	0	0
(Zuweisung)/Verwendung an Organisationskapital	-33'933	-60'109
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung/Verwendung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Anhang und Revisionsbericht finden Sie hier:



# Vorstand

Stand April 2023



**Yvo Biderbost**, Leiter Rechtsdienst Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Stadt Zürich; Lehrbeauftragter für Privatrecht an den Universitäten Luzern, Freiburg und Zürich: «Mein Bezug zu den Themen Pflegekinder und Adoption ist zweierlei Natur: Erstens ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde im Kanton Zürich gleichzeitig Adoptionsbehörde und zudem für Pflegeplatzierungen zuständig. Zweitens habe ich diverse wissenschaftliche Publikationen und Kommentierungen sowohl zum Kinderschutz als auch zum Adoptionsrecht veröffentlicht.»



**Karin Fischer**, Präsidentin Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Winterthur-Andelfingen; Juristin: «Ich habe bei meiner Arbeit auch mit Kindern zu tun, die in einer Pflegefamilie leben oder adoptiert wurden. Wenn solche Situationen und Prozesse nicht gut begleitet werden, kann es schwierig werden – für alle Beteiligten, vor allem aber für das Kind. Meine Mutter war ein Pflegekind, weil ihre leibliche Mutter bei ihrer Geburt starb. Als Dreijährige holte sie ihr Vater von der geliebten Pflegemutter zurück. Dies hat sie ihr ganzes Leben lang begleitet und hat auch mich geprägt.»



**Samuel Keller**, Dozent und Forscher, ZHAW, Soziale Arbeit (Institut für Kindheit, Jugend und Familie): «Ich setze mich tagtäglich mit Bedarfslagen, Entwicklungen und Qualitätsmerkmalen in der Kinder- und Jugendhilfe auseinander – sowohl im Austausch mit Studierenden und Fachpersonen als auch im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen, Familiensystemen und Angeboten in Forschungsprojekten. Dabei befasse ich mich seit Jahren intensiv mit der Frage, wie Pflege- und Adoptivfamilien Kindern und Jugendlichen ein gelingendes Aufwachsen ermöglichen können.»



**Nicole Rihs**, Adoptivmutter, Dr. phil. Sonderpädagogin, Klinische Heil- und Sozialpädagogin, Dozentin: «PACH stellt das Kindeswohl ins Zentrum. Die Fachstelle setzt sich dafür ein, dass Kinder möglichst geborgen aufwachsen und ein tragendes Umfeld ihre Entwicklung, ihre persönliche Entfaltung und ihr Leben in der Gesellschaft unterstützt und fördert. Die wertvolle Arbeit und die Leistungen von PACH schätze ich aus eigener Erfahrung und unterstütze sie mit voller Überzeugung.»



**Corinna Gröger**, Betriebswirtin: «Als Präsidentin der ehemaligen Pflegekinder-Aktion Zürich (PAZH) durfte ich dabei mitwirken, die Strategie der Organisation zu überprüfen und alle Angebote auf eine nachhaltig finanziell gesunde Basis zu stellen. Die Einbindung in die Pflegekinder-Aktion Schweiz hat weitere neue Möglichkeiten eröffnet, zuletzt auch durch den Zusammenschluss mit der Schweizerischen Fachstelle für Adoption. Es liegt mir am Herzen, unseren Verein weiter dabei zu begleiten, Mittel und Kompetenzen ökonomisch optimal einzusetzen und so die beste Wirkung zum Wohl der Kinder zu erzielen.»



**Barbara Gysi**, Präsidentin PACH; Nationalrätin; Sozialpädagogin: «Die Thematik Pflegekinder und Adoption beschäftigt mich schon lange. Einerseits beruflich: In meinen Tätigkeiten als Sozialpädagogin im Jugendheim und als Sozialarbeiterin im Frauenhaus erlebte ich Kinder und Jugendliche, die nicht oder nur teilweise in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen konnten oder können. Als Politikerin setze ich mich immer wieder mit den verschiedenen Wegen der Betreuung und Begleitung dieser Kinder und jungen Menschen und deren Familien auseinander. Andererseits habe ich auch in meinem privaten Umfeld verschiedene Kontakte mit betroffenen Menschen und erlebe die vielfältigen Herausforderungen.»



**Christoph Theler**, eidg. dipl. Bankbeamter; ehemaliges Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank: «Ich kann zwar keine direkten Erfahrungen mitbringen. Aber als zweifacher Familienvater mit einem grossen Bekanntheitskreis sind mir vielfältige Familiensituationen bekannt, die sich gerade in der heutigen liberalen Welt unglaublich verändern. Mich reizt an der Aufgabe, kritische Fragen einzubringen und in der finanziellen und organisatorischen Führung des Vereins Erfahrungen aus einem Grossbetrieb einzubringen.»



# Organigramm

Stand April 2023



**Nicolette Seiterle** und **Desirée Schaufelberger** haben PACH verlassen. Wir danken ihnen bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement.

## Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns 2022 unterstützt haben: unseren 23 Mitgliederorganisationen, 215 Einzelmitgliedern, allen privaten Gönnerinnen und Gönnern, unserem Vorstand sowie unseren Mitarbeiterinnen.

Auch von Stiftungen wird PACH grosszügig unterstützt. Vielen Dank unter anderem an:

Benecare Foundation  
Domenica Pfenninger-Stiftung  
DROSOS STIFTUNG  
Ernst Göhner Stiftung  
G. + R. Bollinger-Vorbrodt-Stiftung  
Grütli Stiftung  
Hirzel-Stiftung  
Lotteriefonds Kanton Zürich  
Migros Kulturprozent  
Palatin Stiftung  
Raiffeisen Schweiz  
R.-L. Stiftung  
Rosmarie Mettler-Stiftung  
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft  
Therisien-Stiftung  
Viktor Dürrenberger-Stiftung  
Winterhilfe Zürich

PACH ist weiterhin auf Spenden angewiesen, und wir freuen uns über jeden Betrag. Ihr Geld fliesst direkt in unsere Angebote, die alle darauf abzielen, das Wohl von Pflege- und Adoptivkindern zu wahren.

Spendenkonto: 30-25931-7  
Spendenkonto IBAN: CH95 0900 0000 3002 5931 7

Durch diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Spendenseite.



# TEAMWORK LEWMOBK



## Team



**Karin Meierhofer**  
Geschäftsleiterin



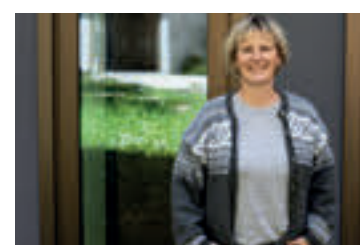
**Andrea Kraaz**  
Fachmitarbeiterin



**Barbara Furrer**  
Fachmitarbeiterin



**Seraina Berner**  
Juristische Mitarbeiterin



**Natalie Ehrenzweig**  
Kommunikation



**Susanne Imper**  
Fachmitarbeiterin



**Barbara Hinnen**  
Fachmitarbeiterin



**Sandra Vilanci**  
Kaufmännische Mitarbeiterin



**Nadine Saxer**  
Kommunikation



**Naemi Müller**  
Kaufmännische Mitarbeiterin



PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz  
Pfungstweidstrasse 16, 8005 Zürich  
info@pa-ch.ch, www.pa-ch.ch

Geborgen aufwachsen.